



# Neue Oltner Zeitung

DIE WOCHENZEITUNG

Delfterstrasse-Süd 10 | 5000 Aarau | Inserateannahme Telefon 062 838 09 10 | Redaktion Telefon 062 919 20 51 | info@noz.ch | www.noz.ch

**Anja Könitzer**  
wird auf der Winz-  
nauer Gemeindever-  
waltung zur Kauffrau  
EFZ ausgebildet



**2**

**Vincenzo Imperia**  
Die Gemeinde Los-  
torf lud zur Besichti-  
gung der Baustelle  
«Hauptstrasse Nord»



**3**

**Nico Zila**  
Er schreibt diese  
Woche die  
Blickwinkel-  
Kolumne



**14**

**Bilderbogen**  
Impressionen  
von der MIO  
am vergangenen  
Wochenende



**15**

**Dass Sie besser hören, ist für uns Herzenssache.**



Wunschtermin

Vereinbaren Sie jetzt einen kostenlosen Hörtest. Wir freuen uns auf Sie.

**Audika Hörcenter**  
Hammer 2  
Solothurnerstrasse 21  
4600 Olten  
Tel. 062 213 95 25

**Audika Hörcenter**  
Vordere Hauptgasse 13  
4800 Zofingen  
Tel. 062 752 43 33

Ihr Experte für gutes Hören **Audika**

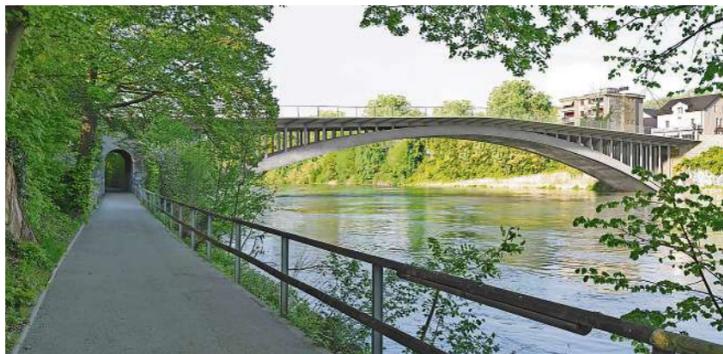
## Eine nachhaltige Hommage

Von David Annheim

Die Trimbacherbrücke, welche Trimbach und Olten verbindet und in der Verantwortung des Kantons liegt, ist in die Jahre gekommen und muss saniert werden. Nun wurde das Siegerprojekt präsentiert. Baustart ist frühestens 2028.

**Olten/Trimbach** Stolze 110 Jahre hat die Trimbacherbrücke auf ihrem mittlerweile stark in Mitleidenschaft gezogenen Buckel beziehungsweise Brückenbogen. «Lange galt sie als die am weitesten gespannte Stahlbetonbogenbrücke Europas», informierte die kantonale Baudirektorin Sandra Kolly bei der Präsentation des Siegerprojekts am 20. September im Foyer des Oltner Stadthauses. «In der zweite Hälfte des vergangenen Jahrhunderts musste sie aber schrittweise abgelastet werden; zuletzt war sie nur noch mit Fahrzeugen mit einem Gewicht von maximal 3,5 Tonnen befahrbar.» So sei bereits um die Jahrhundertwende klar gewesen, dass die Brücke ihre Lebensdauer demnächst erreichen würde. Schon damals sei ein Neubau in Erwägung gezogen worden, der aber politisch nicht umsetzbar war. Daher habe man sich schlussendlich für einen Teilersatz entschieden.

So kam es, dass 2004 die Fahrbahnplatte sowie die Aufständerrung ersetzt wurden. Einen Schönheitspreis gewinnt die Brücke spätestens seit diesem Zeitpunkt nicht mehr. Obschon sie im «Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung» eingetragen ist, kam selbst das Kantonale Denkmalamt zum Fazit, sich nicht gegen einen Totalersatz der Brücke auszusprechen.



Trimbachs Gemeindepräsident Martin Bühler und die beiden Baudirektorinnen der Stadt Olten (Marion Rauber, links) und des Kantons Solothurn (Sandra Kolly) mit dem Siegerprojekt «sepia». Bild unten: Visualisierung des Projekts.

**Siegerprojekt überzeugt mit Nachhaltigkeit und kurzer Bauzeit**  
Vor diesem Hintergrund durfte die Verlockung zur Selbstverwirklichung entsprechend gross gewesen sein, mussten die am Projektwettbewerb teilnehmenden Architektenteams doch nicht länger auf die bestehende Baute Rücksicht nehmen. «Über 18 Teams hatten sich ursprünglich um eine Wettbewerbs-eingabe beworben», teilte Kantonsingenieur Roger Schibler mit. Am

Ende wurden die sechs am besten geeigneten Teams ausgesucht und zum Wettbewerbsbeitrag eingeladen. Von den eingereichten vier Neubau- und zwei Erhaltungsprojekten wusste schlussendlich das Projekt «sepia» das Preisgericht am meisten zu überzeugen. Es stammt aus einer Planergemeinschaft bestehend aus dem federführenden Bauingenieurbüro Fürst Laffranchi, dem Architekturbüro Ilg Santer sowie dem Landschaftsarchitekturbü-

ro Antòn Landschaft. Das Siegerprojekt will das Rad optisch nicht neu erfinden, sondern dem Brückenoriginal Tribut zollen. Der bestehende Brückenbogen und die Widerlager sollen erhalten und verstärkt werden, wodurch Baumaterial gespart werden kann. «Der sorgvolle Umgang mit der bestehenden Bausubstanz vermochte die Jury besonders zu überzeugen», so Roger Schibler. Dadurch sollen sowohl Kosten wie auch Bauzeit eingespart werden. Die Bauarbeiten sollen rund ein Jahr andauern, wobei die Brücke für knapp ein halbes Jahr gesperrt und für den Fuss- und Veloverkehr ein Brückenprovisorium errichtet werden soll. Der Gemeindepräsident von Trimbach, Martin Bühler, betonte aber, dass nicht einfach das günstigste Projekt ausgesucht worden sei, sondern jenes, welches unter Berücksichtigung aller Kriterien qualitativ am meisten zu überzeugen vermochte.

**Zwei Velostreifen, eine Fahrspur mehr, dafür nur noch ein Trottoir**  
Nebst zweier Velostreifen soll die Brücke neu eine zusätzliche, separate Fahrspur für den Rechtsabbieger in Richtung Bahnhof Olten erhalten. Entsprechend wird die Brücke einige Meter breiter ausfallen. Geopfert wird hingegen das nördliche Trottoir. Für den Moment werden die Kosten des Projekts auf 4 bis 7 Millionen Franken geschätzt. Diese Kosten können sich zwar im weiteren Verlauf mit der fortschreitenden Konkretisierung des Projekts noch nach oben bewegen, sollen aber nicht die Dimensionen erreichen, in welchen sich die restlichen, fast doppelt so teuren Projekteingaben bewegt haben. Im Foyer des Oltner Stadthauses sind die eingereichten Projekte ausgestellt.

### Kurioses, Unglaubliches und Schaurig-Schönes



**Das unbekannte Wynental**  
Ein Buch von Brigitt Lattmann

Info und Bestellung unter:  
sagenhaftes.ch  
info@brigittlattmann.ch  
oder im Buchhandel

### Krematoriumsofen wird saniert

**Olten** Nach der dritten Volksabstimmung zum Thema Krematorium ist dessen Zukunft nun geklärt: Mit 3275 Ja- gegen 1343 Nein-Stimmen segnete die Oltner Stimmbevölkerung am Wochenende einen Kredit von 6,44 Mio. Franken für den Ersatz der Ofenlinie und eine teilweise Instandsetzung des Hochbaus, das heisst des Krematoriums und der Abdankungshalle, deutlich ab. Die Stimmbeteiligung lag bei 43,5%. Der Baubeginn ist im März 2025 geplant; der Betrieb des Krematoriums soll per Anfang 2026 aufgenommen werden. *pd*



VOLVO

Er ist klein. Er ist grossartig.  
Er ist hier.

Der neue vollelektrische Volvo EX30.

Unser kompaktester SUV aller Zeiten überzeugt mit kraftvoller Leistung, innovativem Design und dem kleinsten CO<sub>2</sub>-Fussabdruck aller Volvo Fahrzeuge. Schauen Sie vorbei und überzeugen Sie sich davon, dass bei Volvo klein ganz gross ist.

Erleben Sie den neuen Volvo EX30 bei unseren Dealer Open Doors am 2. und 3. Februar 2024.

VOLVO SWISS PREMIUM®  
10 JAHRE/150 000 KM GRATIS-SERVICE  
5 JAHRE/150 000 KM VOLL-GARANTIE

Volvo EX30 Twin Motor Performance AWD, 428 PS/315 kW. Stromverbrauch gesamt: 17,4–18,0 kWh/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 0 g/km. Energieeffizienz-Kategorie: A. Volvo Swiss Premium® Gratis-Service bis 10 Jahre/150 000 Kilometer, Werksgarantie bis 5 Jahre/150 000 Kilometer und Verschleissreparaturen bis 3 Jahre/150 000 Kilometer (es gilt das zuerst Erreichte).

**GARAGE HÄRTSCH**

4613 Rickenbach / SO  
Hausmattstrasse 3

062 209 61 61  
info@garage-haertsch.ch

www.garage-haertsch.ch

